

# Ausbildungsberufe mit hohem Ansehen bleiben seltener unbesetzt

**Berufe mit Prestige punkten auf dem Ausbildungsmarkt: Ausbildungsplätze in gesellschaftlich hoch angesehenen Berufen bleiben deutlich seltener unbesetzt. Analysen auf Basis der BIBB-Vollerhebung zum 30.09.2024 der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge sowie der »Berufsbezogenen Ansehensskala« (BAS) zeigen, dass ein signifikanter Zusammenhang besteht – es gibt aber auch Ausnahmen, von denen wir vielleicht lernen können.**

## Ausbildungsberufe zwischen Ansehen und Besetzungsproblemen

Seit Jahren nehmen die Besetzungsprobleme auf dem Ausbildungsmarkt zu. Gemessen am gesamten Ausbildungsplatzangebot hat sich der Anteil der unbesetzten Ausbildungsstellen zwischen 2009 und 2024 von 3,3 Prozent auf 12,8 Prozent vervierfacht. Insgesamt blieben im Berichtsjahr 2024 damit rund 69.400 Stellen unbesetzt (vgl. WELLER u. a. 2025). Bei näherem Hinsehen zeigt sich jedoch, dass längst nicht alle Ausbildungsberufe in gleicher Weise von Besetzungsproblemen betroffen sind. Die Anteile der unbesetzten Ausbildungsstellen reichen von 0,5 Prozent im Ausbildungsberuf »Fluggerätemechaniker/-in« bis zu 44,4 Prozent im Ausbildungsberuf »Beton- und Stahlbetonbauer/-in«.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Der Anteil unbesetzter Ausbildungsberufe umfasst ausschließlich jene Berufe, deren betriebliches Ausbildungsplatzangebot im Jahr 2024 bei mindestens 400 lag, um die Aussagekraft des Anteils unbesetzter Stellen für Besetzungsprobleme zu wahren. In kleineren Berufen führen bereits wenige unbesetzte Stellen zu großen Anteilen.

Disparitäten auf dem Ausbildungsmarkt zeigen sich auch auf der Nachfrageseite, wo viele Bewerber/-innen um eine Ausbildungsstelle erfolglos bleiben. Im Berichtsjahr 2024 gingen rund 70.400 (12,6 %) Ausbildungsstellenbewerber/-innen leer aus (ebd.). Insbesondere vor dem Hintergrund der quantitativ nahezu identisch hohen Zahl an unbesetzten Stellen und erfolglos verbliebenen Nachfragenden stellt sich die Frage, warum so viele Ausbildungsstellen unbesetzt bleiben. In einer Befragung zu ausgewählten Berufen unter Auszubildenden von MATTHES (2019) ergab sich, dass Jugendliche sich für gewisse Berufe weniger interessieren, wenn das assoziierte gesellschaftliche Ansehen gering ist, selbst wenn sie für den Ausbildungsberuf gut geeignet wären. Das berufliche Ansehen grenzt demnach das individuelle Berufswahlspektrum ein (ebd.).

Vor diesem Hintergrund zeigt dieser Beitrag auf Basis aktueller Daten auf, inwiefern sich dieses individuelle Verhalten auch im Großen am Ausbildungsmarkt zeigt und berufliches Ansehen auch mit Besetzungsproblemen von Ausbildungsberufen zusammenhängt. Zum einen ver-

wenden wir hierfür die genauen Anteile unbesetzter Stellen am betrieblichen Angebot für jeden Ausbildungsberuf (vgl. Infokasten), die mittels der Vollerhebung neuer Ausbildungsstellen aus der BIBB-Erhebung zum 30.09.2024 bestimmt werden können. Für die Analysen berücksichtigt wurden dabei 134 Ausbildungsberufe, in denen 2024 das betriebliche Angebot mindestens bei 400 Ausbildungsstellen lag. Zum anderen verwenden wir die aktuelle »Berufsbezogene Ansehensskala« (BAS) von EBNER/ROHRBACH-SCHMIDT (2021), die anhand einer repräsentativen Befragung von 9.011 Personen im Jahr 2018 in Deutschland das betriebliche Ansehen

### Erhebung zum 30.09.

Die BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09. wird jährlich in Zusammenarbeit mit den für die Berufsausbildung zuständigen Stellen durchgeführt. Berücksichtigt werden Ausbildungsverträge, die in der Zeit vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des Erhebungsjahres neu abgeschlossen wurden und am 30.09. auch noch bestanden.



**ALEXANDER CHRIST**  
wiss. Mitarbeiter  
im BIBB  
christ@bibb.de



**CAROLINE NEUBER-POHL**  
Dr., wiss. Mitarbeiterin  
im BIBB  
neuber-pohl@bibb.de



**SABRINA INEZ WELLER**  
Dr., wiss. Mitarbeiterin  
im BIBB  
weller@bibb.de

Tabelle

Ausbildungsberufe mit den höchsten und niedrigsten Besetzungsproblemen und ihr berufliches Ansehen

| Ausbildungsberuf                          | Anteil unbesetzter Ausbildungsplätze 2024 | Anzahl neue Ausbildungsverträge 2024 | Berufliches Ansehen Erwerbsberuf |
|---|---|--------------------------------------|----------------------------------|
| Beton- und Stahlbetonbauer/-in            | 44,4 %                                    | 526                                  | 5,0                              |
| Klempner/-in                              | 43,0 %                                    | 345                                  | 4,9                              |
| Fleischer/-in                             | 40,7 %                                    | 1.246                                | 5,9                              |
| Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk | 37,2 %                                    | 4.385                                | 4,8                              |
| Rohrleitungsbauer/-in                     | 35,8 %                                    | 261                                  | 4,9                              |
| Durchschnitt                              | 12,1 %                                    | 3.466                                | 5,7                              |
| Mediengestalter/-in Bild und Ton          | 2,4 %                                     | 720                                  | 5,6                              |
| Landwirt/-in                              | 1,6 %                                     | 4.968                                | 5,3                              |
| Forstwirt/-in                             | 1,3 %                                     | 842                                  | 5,9                              |
| Biologielaborant/-in                      | 0,7 %                                     | 455                                  | 6,0                              |
| Fluggerätmechaniker/-in                   | 0,5 %                                     | 912                                  | 6,6                              |

Anmerkung: Hier werden nur die 134 Ausbildungsberufe betrachtet, für die 2024 ein betriebliches Angebot von mindestens 400 Ausbildungsstellen bestand.

Quelle: BIBB-Erhebung »Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09.2024, EBNER/ROHRBACH-SCHMIDT« (2021)

der Berufe auf einer Skala von 0 bis 10 bestimmt. Auf der Ebene von Berufsgattungen (sog. 5-Steller in der Klassifikation der Berufe 2010) wurden beide Datenquellen miteinander verknüpft, um den aktuellen Zusammenhang zwischen Vakanzen und dem gesellschaftlichen Ansehen in den Ausbildungsberufen zu untersuchen.

### Hoher Anteil unbesetzter Stellen bei Berufen mit niedrigem beruflichem Ansehen

Es zeigt sich, dass Ausbildungsberufe mit höherem Anteil unbesetzter Stellen häufig auch ein unterdurchschnittliches berufliches Ansehen aufweisen. Die Tabelle veranschaulicht dies ausschnittartig für die Berufe mit den höchsten und niedrigsten Anteilen unbesetzter Ausbildungsstellen. In den betrachteten 134 Ausbildungsberufen wurden durchschnittlich 12,1 Prozent der angebotenen Stellen nicht besetzt. Das durchschnittliche berufliche Ansehen dieser Berufe liegt bei 5,7 (von

10 Punkten auf der BAS), also im mittleren Bereich.

Bei den fünf Berufen mit den höchsten Anteilen unbesetzter Stellen liegt das berufliche Ansehen meist unter diesem Durchschnitt. Fleischer/-innen stellen hierbei eine Ausnahme dar, mit einem leicht überdurchschnittlichen Ansehen von 5,9. Bei den Berufen mit sehr niedrigen Anteilen unbesetzter Stellen finden sich überwiegend solche mit einem überdurchschnittlichen Ansehen. Ausnahmen sind hier Mediengestalter/-innen Bild und Ton sowie Landwirte und Landwirtinnen mit einem leicht unterdurchschnittlichen beruflichen Ansehen.

Was die Tabelle beispielhaft zeigt, lässt sich auch insgesamt in den Ausbildungsberufen bestätigen. Die Abbildung stellt über alle 134 Ausbildungsberufe geschätzte Mittelwerte des Anteils unbesetzter Stellen für die Skalenstufen 3 bis 8 des beruflichen Ansehens, in denen sich die Ausbildungsberufe bewegen, dar. Hieraus ergibt sich ein signifikanter

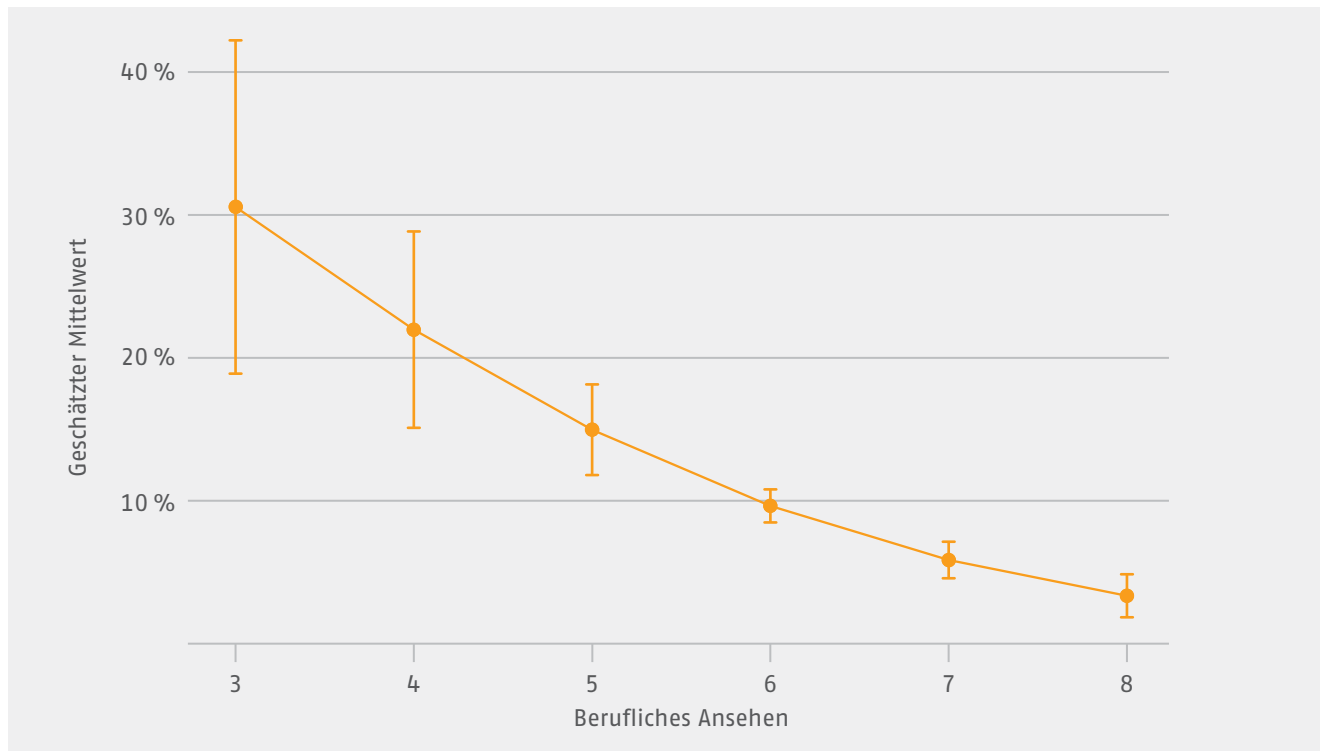
Zusammenhang zwischen dem beruflichen Ansehen und dem Anteil unbesetzter Ausbildungsplätze. Ausbildungsberufe mit höherem Ansehen weisen signifikant niedrigere Anteile unbesetzter Stellen auf. Der Unterschied zwischen einem Beruf mit einem Ansehen von 8 und einem Beruf mit einem Ansehen von 3 beträgt im Mittel über 25 Prozentpunkte.

### Von Ausnahmen lernen und Entwicklungen weiterverfolgen

Auf Basis unserer Ergebnisse kann der Zusammenhang zwischen beruflichem Ansehen und Besetzungsproblemen in Ausbildungsberufen bestätigt werden. Doch wie lässt sich das berufliche Ansehen eines Ausbildungsberufs aufwerten? Angebote im Rahmen der Berufsorientierung wie bspw. die Vorstellung von Berufen durch Ausbildungsbotschafter/-innen könnten ein Ansatz sein. Wie gut und wie schnell solche Initiativen wirken, bleibt jedoch offen, da vermutlich

**Abbildung**

Geschätzter mittlerer Anteil unbesetzter Stelle nach beruflichem Ansehen



Quelle: BIBB-Erhebung »Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09.2024«, EBNER/ROHRBACH-SCHMIDT (2021)

**Hinweis:** Beobachtungszahl = 134 Ausbildungsberufe mit betrieblichem Angebot von mindestens 400 Ausbildungsstellen 2024. Gezeigt werden die geschätzten Mittelwerte für Werte der beruflichen Ansehensskala, die mittels eines fraktionellen Probit-Modells berechnet wurden, indem das berufliche Ansehen als einzige erklärende Variable für den Anteil unbesetzter Stellen berücksichtigt wird. Gewichtet wurde nach der Größe des Ausbildungsberufs, genauer: nach der Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge 2023. Zu den Punktschätzungen zeigen wir Konfidenzbänder der geschätzten Mittelwerte für eine Irrtumswahrscheinlichkeit von fünf Prozent.

**Lesebeispiel:** Bei einem beruflichen Ansehen von 3 (auf einer Skala von 10 in der BAS) liegt der Anteil unbesetzter Stellen geschätzt bei etwa 30,6 Prozent im Mittel; bei einem Ansehen von 8 nur bei etwa 3,4 Prozent.

noch weitere Einflussvariablen eine Rolle spielen. Lohnenswert erscheint in diesem Zusammenhang ein vertiefter Blick auf Ausbildungsberufe mit geringem Ansehen, aber zugleich niedrigen Besetzungsproblemen – wie dies etwa bei dem stark besetzten Ausbildungsberuf Landwirt/-in der Fall ist –, um besser zu verstehen, welche Faktoren trotz des geringen Prestiges eine hohe Besetzung begünstigen. Zudem ist zu beachten, dass Berufe und ihre gesellschaftliche Bewertung – insbesondere in Zeiten großer technologischer Umbrüche – einem

stetigen Wandel unterliegen. Auch diesbezügliche Dynamiken gilt es zu berücksichtigen und zwar sowohl mit Blick auf die Modernisierung und Neuordnung als auch mit Blick auf einen möglichen Imagewandel von Berufen. Hier ist ebenfalls Forschung und Monitoring gefragt, um Entwicklungen am Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu dokumentieren. ◀

**LITERATUR**

EBNER, C.; ROHRBACH-SCHMIDT, D.: Das gesellschaftliche Ansehen von Berufen – Kon-

struktion einer neuen beruflichen Ansehensskala und empirische Befunde für Deutschland. In: ZfS 50 (2021) 6, S. 349–372

MATTHES, S.: Warum werden Berufe nicht gewählt? Die Relevanz von Attraktions- und Aversionsfaktoren in der Berufsfindung. Bonn 2019. URL: [www.bibb.de/dienst/publikationen/de/9795](http://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/9795)

WELLER, S.; CHRIST, A.; MILDE, B.; GRANATH, R.-O.: Der Ausbildungsmarkt im Jahr 2024. Analysen auf Basis der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit zum Stichtag 30. September. Bonn 2025. URL: [https://res.bibb.de/vet-repository\\_782949](https://res.bibb.de/vet-repository_782949)

(Alle Links: Stand 15.10.2025)